



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

INFORMATIONSDIENST

Simon-Snopkowski-Preis 2014
für „denkmal aktiv“-Projekt Garmisch-Partenkirchen

Denkmalpreis verliehen

Kurzfassung: Das Werdenfels-Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen ist für das „denkmal aktiv“-Projekt „Garmisch-Partenkirchen im Nationalsozialismus – Erstellung eines Audioguides“ im Schuljahr 2012/13 mit dem Simon-Snopkowski-Preis 2014 ausgezeichnet worden. Der Preis der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V. wird von der Vorstandsvorsitzenden Ilse Ruth Snopkowski in Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer am 18. November 2014 um 18.00 Uhr im Kaisersaal der Münchner Residenz, Residenzstraße 1 in München verliehen. Die Auszeichnung für das Werdenfels Gymnasium Garmisch-Partenkirchen nimmt stellvertretend die dortige Lehrerin Christine Riesenhuber als Leiterin des „denkmal aktiv“-Projekts entgegen.

Langfassung: Das Werdenfels-Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen ist für das „denkmal aktiv“-Projekt „Garmisch-Partenkirchen im Nationalsozialismus – Erstellung eines Audioguides“ im Schuljahr 2012/13 mit dem Simon-Snopkowski-Preis 2014 ausgezeichnet worden. Der Preis der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V. wird von der Vorstandsvorsitzenden Ilse Ruth Snopkowski in Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, der die Festansprache hält, am Dienstag, den 18. November 2014 um 18.00 Uhr im Kaisersaal der Münchner Residenz, Residenzstraße 1 in München verliehen. Der Festakt findet in Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit statt. Die Auszeichnung für das Werdenfels Gymnasium Garmisch-Partenkirchen nimmt stellvertretend die dortige Lehrerin Christine Riesenhuber als Leiterin des „denkmal aktiv“-Projekts entgegen.

Der Simon-Snopkowski-Preis wurde von der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition zum Gedenken an ihren Gründer Dr. Simon Snopkowski ins Leben gerufen. Mit ihm soll Snopkowskis Maxime dauerhaft in Erinnerung bleiben, den Dialog zu suchen, das Wissen lebendig zu halten

Pressestelle
Dr. Ursula Schirmer
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel. 0228 9091 402
Fax 0228 9091 409
presse@denkmalschutz.de
Postfach 20 04 26
53134 Bonn
www.denkmalschutz.de

Bonn, den
15. November 2014/tkm
Seite 1



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

INFORMATIONSDIENST

und Brücken zur Verständigung und zum gegenseitigen Verständnis zu bauen. Simon Snopkowski war Opfer des Holocaust und nach dem Krieg in der Israelitischen Kultusgemeinde München sowie im Zentralrat der Juden in Deutschland aktiv. Von 1971 bis zu seinem Tod 2001 war er Präsident des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern. Der Preis wird in zweijährigem Abstand für Forschungsarbeiten zur jüdischen Geschichte und Kultur in Bayern und zum Holocaust vergeben. Ein besonderes Ziel ist dabei die Förderung der forschenden Jugend. Der Preis wird unterstützt vom Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das Schulen ermuntert, geeignete Projekte einzureichen.

„denkmal aktiv“ ist das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Seine Zielsetzung ist es, gebaute Geschichte erleben zu lernen und das Kulturerbe als Teil der eigenen Historie zu erkennen. Darüber hinaus sollen Schüler die Chance ergreifen, sich für den Erhalt eines Baudenkmals zu engagieren. Die Schulteams aus Schülern, Lehrern und fachlichen Partnern beschäftigen sich ein Schuljahr lang im Unterricht, in schulischen Arbeitsgemeinschaften oder als Ganztagsangebot mit einem Kulturdenkmal ihrer Region, das können historische Einzelbauten oder Denkmalensembles sein, auch UNESCO-Welterbestätten, oder schließlich gestaltete Grünanlagen bzw. historische Elemente einer Kulturlandschaft. Mit der bundesweiten Initiative fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz alters- und schulformgerechte Projekte zu den Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist mit über 200.000 Förderern wohl die größte Privatinitiative für Denkmalschutz in Deutschland. Seit 1985 konnte sie über 4.500 bedrohte Denkmale mit über 520 Millionen Euro retten helfen, allein in Bayern wurden über 270 Objekte gefördert.

Weitere Informationen zum „denkmal aktiv“-Projekt: denkmal-aktiv.de/schulprojekte/archiv/schulen-2012/werdenfels-gymnasium-garmisch-partenkirchen/ Weitere Informationen zu „denkmal aktiv“: Deutsche Stiftung Denkmalschutz * Schlegelstraße 1 * 53113 Bonn * Tel. 0228 - 9091-450 * Fax 0228 - 9091-449 * E-Mail: schule@denkmalschutz.de * Im Internet unter: www.denkmal-aktiv.de.